



Kommen Sie mit uns auf
eine spannende Reise
durch die Geschichte!

Wir stellen Ihnen unsere
tollen Schulbücher
für Geschichte und
Politische Bildung vor.



Geschichte für den neuen Lehrplan 2024 - 2025



In Kooperation mit dem Hölzel Verlag
und dem Bildungsverlag Lemberger

Geschichte und Politik verständlich,
anschaulich und spannend – das ist
„Cool in Geschichte“, unsere neue Reihe
für Geschichte und Politische Bildung
in der Mittelschule und der AHS-
Unterstufe.



COOL in GESCHICHTE

Bei „Cool in Geschichte“ ist der Name Programm: Interessante multiperspektivische Inhalte, kompetenz- und handlungsorientierte Aufgaben und vier liebevolle Comicfiguren machen aus Geschichte und Politische Bildung ein „cooles“ Fach – dessen Themen für die Schülerinnen und Schüler auch in ihrem Alltag relevant sind und zukünftige berufliche Möglichkeiten aufzeigt.

Die Reihe setzt moderne Geschichtsdidaktik gepaart mit den Erkenntnissen aus der Lese- und Motivationsforschung schulstufenadäquat und mit einer großen Auswahl an Materialien und Quellen um.

Highlights

- Mitmach-Buch: Erarbeitung und Übung in einem Band
- Die Kompetenzen werden durch die Schülerinnen und Schüler selbst erarbeitet und am Ende jedes Kapitels in einem Kompetenzcheck überprüft
- Leichtes Erarbeiten von Methoden durch eigene Erarbeitungsseiten mit übersichtlichen Checklisten und praktischen Übungen.
- Erweiterung des (Fach-)Wortschatzes durch Worterklärungen in der Randspalte.
- Spezialseiten unterstützen bei der Vertiefung und Differenzierung des Unterrichtsstoffes und bieten neue Blickwinkel auf die Vergangenheit:
- Die Magazin-Seiten bieten zum Kapitel passende Zusatzthemen und präsentieren spannende und interessante Aspekte der Geschichte und der Geschichtsforschung.
- Die Weltgeschichte-Seiten sorgen für einen Blick über den europäischen Tellerrand hinaus und informieren über die Geschichte in anderen Erdteilen.
- Ein übersichtliches Design und der chronologische Aufbau sorgen für einen strukturierten Unterricht.
- Das „Spaß mit Geschichte“-Kapitel unterstützt innovativen handlungsorientierten Wissenserwerb.
- Die „Historionauten“ begleiten die Schülerinnen und Schüler durch das Schulbuch und teilen ihre Erfahrungen und geben hilfreiche Tipps und bieten dadurch eine gute Identifikationsmöglichkeit.
- Umfangreiches E-Book+ mit Videos, interaktiven Aufgaben und vielem mehr.

1 Eindrücke in verpasste Zeiten

Wie man die Geschichte erforscht

Wie du bereits weißt, ist die Archäologie ist jene Wissenschaft, die nach Quellen sucht und sie ausgräbt. Außerdem **deutet, untersucht und konserviert** Archäologinnen und Archäologen ihre Funde.



1. Angenommen, du bist bei einer Ausgrabung beteiligt und grabst dich durch die Erdschichten in Bild B1. Erkläre, wie du bei deiner Arbeit vorgehst und was dir die jeweilige Schicht über die Funde verraten könnte.

2. Beschreibe, was du auf dem Foto B3 erkennen kannst. Wie geht der Archäologe bei seiner Untersuchung vor?

Wie alt ist ein Fund?
Um das Alter einer Quelle zu bestimmen, gibt es verschiedene Methoden:

Methoden	Beschreibung
Radioisotopdatierung	Methode für alles, was einmal lebte, bei der die Anzahl noch vorhandener C ¹⁴ -Atome gemessen wird. deren Zahl sich alle 5.568 Jahre halbiert.
Dendrochronologie	Methode für Holz, bei der die Jahresringe analysiert und ein bestimmtes, bereits bekanntes Wachstumszeitpunkt zugeordnet werden können.
Thermolumineszenzdatierung	Methode für Keramik, die durch Erhitzen gespeicherte Energie, die mit der Zeit immer weniger wird, in Form von Licht abgibt.

MINIKUNDE (NUMISMATIK)
Diese Wissenschaft beschäftigt sich mit handgeschriebenen Büchern und mit der Schrift in diesen Werken.

WAPPENKUNDE (HERALDIK)
Diese Wissenschaft untersucht vor allem alte Geld, aber auch Medaillen.

HANDSCHRIFTENKUNDE (KODIKOLOGIE)
Diese Wissenschaft beschäftigt sich mit Wappensteinen – von ihrem Aussehen bis zu ihrer Vergabe.

1.82 Alle Funde im Grab von Szarotz werden konserviert und, bevor etwas in Glas verpackt wurde, um ihrem ursprünglichen Platz beseitigt. Die Fotografien wurden im Jahr 1922 hergestellt. Wie alt sind diese?

1.83 Die Archäologie Howard Carter erforscht gemeinsam mit einem ägyptischen Helfer eines der größten Gräber des ägyptischen Pharaos Tutanchamun (ca. 1325 v. Chr.).

1.84 Was passiert bei einer Ausgrabung? Welche Schritte sind notwendig, um die Funde zu untersuchen und sie zu präsentieren? Welche Schritte sind notwendig, um die Funde zu präsentieren?

1.85 Was passiert bei einer Ausgrabung? Welche Schritte sind notwendig, um die Funde zu untersuchen und sie zu präsentieren? Welche Schritte sind notwendig, um die Funde zu präsentieren?

1 Eindrücke in verpasste Zeiten

Methode

REKONSTRUKTIONEN ANALYSIEREN



1.81 In einer Höhle in der Nähe der französischen Stadt Lascaux im Jahr 1900 vier junge Männer große Zeichnungen an den Felswänden. Kurz darauf wurden die Höhlen wissenschaftlich untersucht. Sie sind mindestens 17.000 Jahre alt, vermutlich sogar noch älter. Diese Rekonstruktion zeigt, wie die Höhlenwände in der Nähe von Lascaux entstanden sein könnten.

Was sind Rekonstruktionen?
Rekonstruktionen sind Nachbildungen von Szenen, die in der Vergangenheit stattfanden. Sie sind ein Mittel, um die Vergangenheit zu verstehen und zu vermitteln. Sie sind ein Mittel, um die Vergangenheit zu verstehen und zu vermitteln.

1.82 Welche Personen sind abgebildet? Wie ist ihre Körperhaltung, wie sind sie gekleidet, was tun sie?

1.83 Welche Personen sind abgebildet? Wie ist ihre Körperhaltung, wie sind sie gekleidet, was tun sie?

1.84 Welche Personen sind abgebildet? Wie ist ihre Körperhaltung, wie sind sie gekleidet, was tun sie?

1.85 Welche Personen sind abgebildet? Wie ist ihre Körperhaltung, wie sind sie gekleidet, was tun sie?

Erarbeitungs- und Aufgabenseite

Methoden-Seite

1 Eindrücke in verpasste Zeiten

Gecheckt? Gecheckt!

LEVEL 1

1. Ordne die Epochen zeitlich korrekt. Punkte 1

2. Welche Bedeutung hat die Geburt von Jesus für unsere Zeitrechnung? Kreuze an. Punkte 1

3. Was ist der Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen? Vervollständige dazu den Lückentext. Punkte 3

LEVEL 2

1. Ergänze zu den angegebenen Jahren zu welchem Jahrhundert die gehören und in welchem Jahren dieses Jahrhundert beginnt und endet. Punkte 3

Jahr	Jahrhundert	Beginn	Ende
100 v. Chr.			
1450 n. Chr.			
1789 n. Chr.			

2. Nenne mindestens drei Rekonstruktionsverfahren in diesem Schulbuch. Welche sind die Stärken und die Grenzen? Punkte 1

Kompetenzcheck

Weltgeschichte

Die Wiege der Menschheit

1.81 Die Oldowai-Schicht im Norden Tansania in Ostafrika. Es handelt sich um eine rund 40 Kilometer lange und bis zu 100 Meter tiefe Schicht.

1.82 Die Aufdeckung der Menschen über die Erde. Die Daten geben an, vor wie vielen Jahren erste moderne Menschen in diesem Gebiet gelebt haben könnten.

1.83 Die Lage der Oldowai-Schicht in Tansania.

Die ältesten Funde
Im östlichen und südlichen Afrika wurden die bislang ältesten Überreste von frühen Menschen gefunden. Einer dieser Orte ist die Oldowai-Schicht im Norden Tansania. Sie gilt, gemeinsam mit dem Aca-Dreieck in Äthiopien und Fundstätten in Südafrika als die 'Wiege der Menschheit'. Die ältesten Funde, die man bislang hier gefunden hat, sind rund vier Millionen Jahre alt. Zum Vergleich: Die ältesten menschlichen Überreste außerhalb Afrikas, die man bei Dmanisi in Georgien gefunden hat, sind gerade einmal um die 1,8 Millionen Jahre alt. Auch andere Forschungsgruppen des menschlichen Erbes lassen auf Afrika als die 'Wiege der Menschheit' schließen.

1.84 Beschreibe anhand der Karte 82, wie sich der Homo sapiens auf der Erde verbreitet hat.

1.85 Vergleiche, wie die Erde in 82 und in diesem Atlas dargestellt ist. Entdecke die Gründe für die Unterschiede.

1.86 Angenommen, du bist Teil eines Forschungsteams, das gerade auf Entdeckung der Oldowai-Schicht getrieben ist. Wie müsst ihr nun vorgehen? Entwerft einen Arbeitsplan.

Weltgeschichte-Seite

Magazin

Der Mann aus dem Eis ... und andere Funde

1.81 Die Venus von Willendorf – ein Fingerringstein?

1.82 Die Venus von Willendorf – ein Fingerringstein?

1.83 Die Venus von Willendorf – ein Fingerringstein?

1.84 Die Venus von Willendorf – ein Fingerringstein?

1.85 Die Venus von Willendorf – ein Fingerringstein?

1.86 Die Venus von Willendorf – ein Fingerringstein?

1.87 Die Venus von Willendorf – ein Fingerringstein?

Magazin-Seite

Titel	SBNr.	ISBN	Preis
NEU Cool in Geschichte 2 mit E-Book+	216.287	978-3-7098-2898-4	€ 17,43
NEU Cool in Geschichte 2 mit E-Book	216.286	978-3-903243-41-5	€ 12,43
NEU Cool in Geschichte 2 E-Book+ solo	216.289	978-3-7098-2900-4	€ 14,29
NEU Cool in Geschichte 2 E-Book solo	216.288	978-3-7098-2899-1	€ 10,19
NEU Cool in Geschichte 2 – Serviceteil gedruckt			€ 4,90
NEU Cool in Geschichte 2 – Serviceteil digital			€ 3,50



Die bewährte
Reihe – jetzt über-
arbeitet nach
neuem Lehrplan.



Unsere Vergangenheit

„Unsere Vergangenheit“ setzt moderne Geschichtsdidaktik auf anschauliche Weise um und bietet spannend aufbereitete Inhalte und Themen. Schulstufenadäquate Sprache, hochwertige Bilder und das Lexikon am Buchende helfen beim Vermitteln von Wissen und wecken Neugier. Umfangreiche Methodenworkshops und kompetenzorientierte Aufgaben zu allen Materialien fördern das selbstständige Erarbeiten von Kompetenzen.

Highlights

- Eine klare und übersichtliche Struktur sowie eine Unterteilung in Kernbereich und Materialien helfen beim Lernen.
- Eine große Auswahl an Quellen und Materialien hilft, individuelle Schwerpunkte zu setzen.
- Ein eigenes Kapitel zu den Methoden, die mit übersichtlichen Checklisten leicht erarbeitet werden können.
- Die Kapiteleinstiegsseiten geben einen Vorgeschmack auf das jeweilige Modul und fragen das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler ab.
- Abwechslungsreiche kompetenzorientierte Arbeitsaufgaben zu den Materialien fördern selbstständiges Arbeiten und die kritische Auseinandersetzung mit Quellen und Darstellungen.
- Im umfangreichen Lexikon am Ende des Buches können viele Fachbegriffe nachgeschlagen werden.
- Die Lehrplanmodule sind chronologisch angeordnet.
- Umfangreiches E-Book+ mit Videos, interaktiven Aufgaben und vielem mehr.

In Kooperation mit dem Hölzel Verlag und dem Bildungsvlag Lemberger

HÄNDLER UNTERWEGS IM RÖMISCHEN REICH

Gut vernetzt im Römischen Reich

Das Römische Reich verfügte über ein gut ausgebautes Netz an Straßen und Seeweegen. Alle Ozeane zusammen waren über 80.000 Kilometer lang.

Schwere Güter, wie Metalle, Holz oder Getreide, wurden so weit wie möglich mit Schiffen transportiert. Denn über Straßen braucht man Zugtiere, die teuer waren.

Vor allem die Stadt Rom, die in ihrer Blüte mehr als eine Million Einwohner hatte, benötigte viele Güter und Handelswaren. Vieles davon konnte nicht in der näheren Umgebung hergestellt werden.

Rom hatte eine eigene Hafenstadt namens Ostia. Dort gab es große Speicher, in denen man Waren lagern konnte.

Im größten Speicher sollen bis zu 7.000 Tonnen Getreide Platz gehabt haben. Da mit konnte man rund 12.000 Menschen ein Jahr lang problemlos ernähren.

Meist waren die Güter nicht lange im Speicher. Diese waren nur ein Zwischenlager. Denn die Waren wurden rasch an Händler in Rom geliefert.



Die Karte zeigt die weiche wichtiger Handelswaren und Rohstoffe innerhalb des Römischen Reiches sowie über dessen Außergrenzen hinweg gehandelt wurden. Dargestellt sind die wichtigsten Produktions- bzw. Absatzstellen der jeweiligen Güter. Die grün eingekreisten Gebiete sind jene Flächen, von denen aus das Getreide über weite Strecken verkauft wurde. Fast im gesamten Römischen Reich wurde Getreide angebaut, der Ertrag versorgte meist nur die Bauernfamilie und teilweise das Dorf.

Analysiere die Karte und erkläre die Transportwege von drei verschiedenen Gütern. Angenommen, du läst in Rom und benötigst Holz, Kupfer und Eisen – versuche mithilfe der Karte, woher du diese Güter bekommen könntest. Begründe deine Entscheidung. Welche Waren, in welchen Gegenden es viele metallische Rohstoffe gab und in welchen nur wenige.



Römisches Handelsschiff



Griechisches Pegonon

Die Griechen waren gefürchtete Seefahrer. Später haben sich römische Schiffbauern viel in Griechenland abgeschaut und ebenfalls schnelle Schiffe gebaut. Im Gegensatz zu Kriegsschiffen waren Handelsschiffe darauf ausgelegt, schwere Waren zu transportieren – sie mussten dafür nicht schnell sein (Rekonstruktionszeichnungen, 20. Jahrhundert).

Vergleiche die beiden Schiffearten anhand der Rekonstruktionszeichnungen. Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten gibt es? Vergleiche das Handelsschiff mit modernen Containerschiffen. Was hat sich inzwischen alles verändert?



Neue Münzen braucht das Reich



Belebte Straße

Im Römischen Reich sollte es eine einheitliche Währung geben. Mehrere Herrscher versuchten sich daran.

Die Via Appia (Foto, 2005) war eine rund 540 Kilometer lange Straße, die von Rom nach Brindisi führte. Teile der Straße sind bis heute erhalten, andere wurden durch moderne Straßen ersetzt.

6 ERÖFFENEN & ENTDECKEN

KOLUMBUS UNTERWEGS AUF HOHER SEE

Versperter Handelsweg

Zwischen Europa und dem Orient gab es seit der Antike einen Handel. 1493 bestanden die Osmanen die Seestrasse zwischen Europa und dem Osten.

Das Osmanische Reich kontrollierte nun alle Landwege nach Asien und es war keine Seefahrt mehr möglich. Spanien und Portugal hatten damit ein großes Interesse, einen anderen Weg nach Indien zu finden.

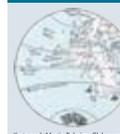
Karten für Seefahrer

Hier siehst du einen Ausschnitt aus dem „Kosmatischen Weltatlas“ von 1570, eine vollständige Karten-sammlung für Seefahrer.

Mithilfe der eingekreisten Linien konnte man den Kurs mit einem Kompass und mit bestimmten Sternennennungen bestimmen.

Brandreite, welche Bedeutung und welchen Einfluss solche Karten auf die Schifffahrt und die Entdeckungsgeschichte in der Frühen Neuzeit hatten.

Die damals bekannte Welt



Karte nach Martin Behaim (Globe von 1492) (Heldrich, 19. Jahrhundert). Abbildung der eingeschlossenen Gebiete und Meere heraus. Vergleiche die Karte mit einer aus dem Atlas. Rekonstruiere nun mögliche Seewege nach Indien.



Navigation

Auf dem Bild illustriert von Jacques de Vaulx aus dem Jahr 1568 selbst ein Mann, der mithilfe eines Sextanten und der Sterne seine Position und die Entfernung misst. Interpretiere die gezeigte Szene und erkläre mithilfe der Quelle, wie der Sextant eingesetzt wurde. Stelle weitere eine Frage an die Illustration, die du in deiner Interpretation beantwortest.

Um Afrika herum

Der Portugiese Bartolomeu Dias versuchte in einer streng geheimen Mission um Afrika herum einen neuen Seeweg nach Indien zu finden. Er war der erste Europäer, der den südlichen Punkt Afrikas, das Kap Agulhas, erreichte.

Wird seine Mannschaft aber an Südrast erkannt, muss Bartolomeu Dias die Reise vorzeitig abbrechen. Rund zehn Jahre später machte sich Vasco da Gama mit seiner Mannschaft auf den Weg – ebenfalls in geheimer Mission des portugiesischen Königs. 1498 umsegelte er die Küste Afrikas und erreichte schließlich die Westküste Indiens. Die Reise von Lisboa nach Indien und zurück dauerte übrigens etwas mehr als zwei Jahre.

Der Weg ins Ungewisse

Der Seefahrer Christoph Kolumbus hatte eine andere Idee: Der Weg Richtung Westen, über den Atlantischen Ozean, erschien ihm weitaus kürzer als jener um Afrika herum.

Er verhandelte mit dem spanischen Königshaus über seine Mission, scheiterte aber zunächst an seinen zu hohen Forderungen.

Erst nach einer Lüge Kolumbus – Frank- reich löte ein mit besserem Angebot –

stimmte die Königin doch zu und der Vertrag für die Mission wurde unterschrieben. Kolumbus startete am 3. August 1492 mit seinem Flaggschiff die „Santa Maria“, und zwei weiteren Schiffen in See.

Nach ein paar Tagen erreichten sie die Kanarischen Inseln, wo eines der Schiffe repariert werden musste.

Danach ging es weiter Richtung Westen. Knapp sechs Wochen lang sahen die Männer nur Wasser um sich. Als dann

auch noch der Kompass verrückt spielte, drohten die Matrosen zu meutern. Am 12. Oktober 1492 erreichte der erlösende Schrei „Jana, terra!“ („Land, Land!“).

Die Mannschaft hatte eine Insel erreicht, von der sie dachten, die befände sich südlich von Japan, die befand sich in Europa („Gospog“ genannt wurde).

Kolumbus gab der entdeckten Insel zu Ehren seines Vaters den Namen „San Salvador“ (spanisch für „heiliger Retter“).

Die Reise beginnt

99 Mit behäbigen Euse Holzkisten im Januar, mit einer hölzernen starken Mannschaft [...] in See zu stechen. Bei dieser Gelegenheit zeigen wir Euse Holzkisten ihre Güter, indem Sie mir die Adelsurkunde und das Recht, mich als „Don“ zu bezeichnen, verleiht. Sie erhalten mich weitaus zum Großmut der Weltweiser, Vorkünig und ständigen Gouverneur aller Inseln und der Festländer, die ich entdecken und erobern werde. [...]

So beschrieb ich mich nach dem Drei Jahre, der ein Seehaus ist, wo ich drei für dieses Unternehmen sehr geeignete Schiffe aussandte. Am 3. August verließ ich den Hafen, ausgestattet mit Lebensmittel und Mannschaften [...]. Und nahm Kurs auf die Kanarischen Inseln. [...] Von hier aus wollte ich meine Fahrt antreten und so weit vorbringen, bis ich nach Indien gelangte.

99 Die „Güter der Holzkisten“ waren eigentlich Forderungen von Kolumbus. Erklärte die Vorkünig, die Kolumbus von seiner Entdeckungsgeschichte hatte. Erzähle die Geschichte von Kolumbus Seereise weiter, als wärest du dabei gewesen.

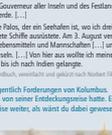


Eine „neue Welt“?

Die Seefahrer und Entdecker Amerigo Vesputi unternahm ebenfalls mehrere Entdeckungsfahrten in Richtung Westen. Er erkannte dabei einen großen Teil der Ostküste Südamerikas.

Dabei bemerkte er irgendwann, dass er sich nicht in Indien befand, sondern wohl auf einem bislang unbekannten Kontinent. Er war der erste Europäer, der die Neuwelt erreichte.

Der erste Entdecker



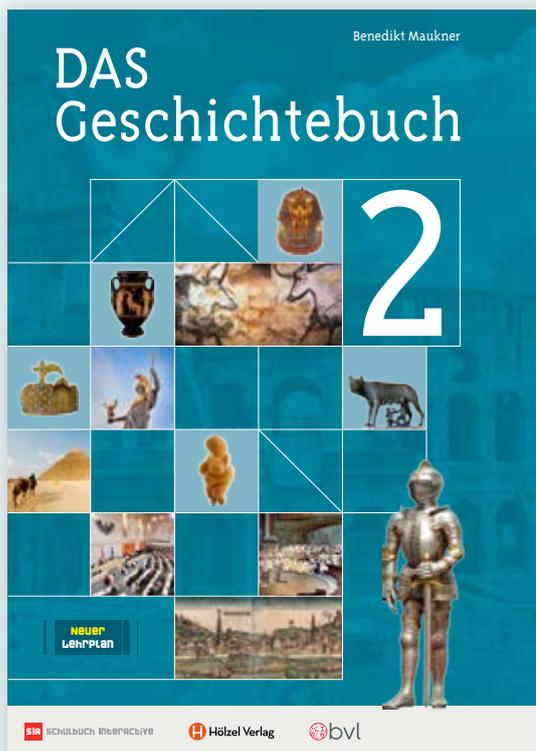
Sagen erzählen vom skandinavischen Wikinger Leif Erikson, der um 1000 Nordamerika entdeckt haben soll.

Leif sollte am Königshof in Norwegen aufgenommen werden. Bei seiner Rückreise nach Götaland entdeckte er unbekanntes Land und gründete dort eine Siedlung.

Das Bild ist eine Fantasiedarstellung der Ankunft der Wikinger (Bücherillustration von A. C. Michael, 1918). Auf Neuland haben Fischer eine skandinavische Siedlung gegründet, und damit die Geschichte von Leif Erikson bestätigt.

Überlege, was als erster Amerika „entdeckte“. Kläre Hinweise: Es waren weder die Wikinger, noch die Seefahrer der Frühen Neuzeit.

Titel	Lehrplan	SBNr.	ISBN	Preis
NEU Unsere Vergangenheit 2 mit E-Book+	2023	216.283	978-3-7098-2893-9	€ 17,43
NEU Unsere Vergangenheit 2 mit E-Book	2023	216.282	978-3-903243-40-8	€ 12,43
NEU Unsere Vergangenheit 2 E-Book+ solo	2023	216.284	978-3-7098-2896-0	€ 14,29
NEU Unsere Vergangenheit 2 E-Book solo	2023	216.285	978-3-7098-2897-7	€ 10,19
NEU Unsere Vergangenheit 2 – Serviceteil gedruckt				€ 4,90
NEU Unsere Vergangenheit 2 – Serviceteil digital				€ 3,50
NEU Unsere Vergangenheit 3 mit E-Book+	2016	215.744		€ 14,00
Unsere Vergangenheit 3 mit E-Book	2016	195.406	978-3-903243-23-1	€ 10,00
NEU Unsere Vergangenheit 3 E-Book+ solo	2016	215.745		€ 11,48
Unsere Vergangenheit 3 E-Book solo	2016	205.922	978-3-7098-2909-7	€ 8,20
NEU Unsere Vergangenheit 4 mit E-Book+	2016	215.746		€ 14,00
Unsere Vergangenheit 4 mit E-Book	2016	200.785	978-3-903243-24-8	€ 10,00
NEU Unsere Vergangenheit 4 E-Book+ solo	2016	215.747		€ 11,48
Unsere Vergangenheit 4 E-Book solo	2016	205.926	978-3-7098-2910-3	€ 8,20
Unsere Vergangenheit – Das Mittelalter		195.455 [A]	978-3-903243-02-6	€ 8,00
Unsere Vergangenheit – Das Mittelalter digital				€ 6,56



In Kooperation mit dem Hözel Verlag
und dem Bildungsverlag Lemberger

DAS ist einfach!
DAS ist verständlich!
DAS ist handlungsorientiert!
DAS ist „DAS Geschichtebuch“!



DAS GESCHICHTEBUCH

Mit seiner übersichtlichen Gestaltung, den großen Bildern und einfach zu lesenden Texten sowie seinem chronologischen Aufbau bietet „DAS Geschichtebuch“ alles, was es für einen modernen Geschichts- und Politikunterricht braucht. Jede Doppelseite bietet ein abgeschlossenes Thema – mit Infotext, Materialien sowie Quellen und handlungsorientierte Aufgabenstellungen, mit denen die Schülerinnen und Schüler das Thema selbstständig erarbeiten können. Die Aufgaben sind in drei Komplexitätsstufen sowie Gruppen- und Rechercheaufgaben unterteilt und werden daher den Anforderungen des neuen Lehrplans besonders gerecht.

Highlights

- Das Buch ist im Doppelseitenprinzip mit klarer Trennung von Basisinfo und Materialien gestaltet.
- Jede Doppelseite enthält eine farbkodierte Liste an Aufgaben, um die Basisinfo und die Materialien zu bearbeiten.
- Die Lehrplan-Anwendungsbereiche sind chronologisch gereiht.
- Jedes Kapitel ...
 - ... beginnt mit einer Einstiegsseite mit Teaser und Bilder-Zuordnungsaufgabe.
 - ... enthält am Anfang Methoden-und-Kompetenzen-Seiten.
 - ... endet mit einem Kompetenzcheck.
- Erweiterung des (Fach-)Wortschatzes durch Worterklärungen in einem Lexikon-Kästchen.
- Umfangreiches E-Book+ mit Videos, interaktiven Aufgaben und vielem mehr.

Alltag im Römischen Reich

Alltag in der Großstadt Rom

Das Familienleben war klar geregelt: Während der Mann arbeitete, kümmerte sich die Frau um die Kinder. Reiche ließen die Kinder zuhause unterrichten.

Wer in Rom lebte, konnte sicherlich das Forum Romanum. Das war der zentrale Platz Roms. Hier gab es Markthallen, Tempel und den Sitz des **Senats**.

Brot und Spiele

Die römische Bevölkerung war unterteilt in zwei Gruppen: Die Patrizier waren die alteingesessene Oberschicht, die Plebejer das einfache Volk.

Besonders schlecht ging es Sklav*innen. Sie mussten jeden Tag arbeiten und wurden wie Gegenstände behandelt. Manchmal wurden sie von ihrem Herrn freigelassen.

Um die Plebejer bei Laune zu halten und Aufstände zu verhindern, gab es von den Patriziern Brot- und Getreidespenden. In größeren Orten ließen sie **Amphitheater** errichten, in denen **Gladiatoren** gegeneinander oder gegen wilde Tiere kämpften.

In den Städten wurden auch Thermen errichtet. Das sind große Badehäuser. Männer und Frauen hatten getrennte Bereiche. Hier konnte man sich waschen, schwimmen oder Sport betreiben.

Im Zinshaus



In den großen Städten des römischen Reiches entstanden mehrstöckige Mietshäuser mit Wohnungen. (Rekonstruktionszeichnung, 20. Jh.)

Im Erdgeschoß waren Geschäfte. In den oberen Stockwerken wohnten Menschen. Je weiter oben, desto billiger war die Bleibe.

Lexikon

Senat: „Ältestenrat“, der oberste Rat des römischen Reiches, der die Politik bestimmte
Amphitheater: ein Rundtheater der römischen Antike; meist ohne geschlossenen Dach. Die Sitzreihen waren stufenmäßig angeordnet.
Gladiator: „Schwertkämpfer“, Berufskämpfer, die zur Unterhaltung des Publikums kämpften.

In einer römischen Villa



In solchen Villen ließen es sich reiche Patrizierfamilien gut gehen. Sie hatten viel Platz und zahlreiche Angestellte und Sklav*innen, die alle Arbeiten für sie machen mussten, jedoch oft schlecht behandelt wurden ...

(Rekonstruktionszeichnung von Luigi Galante, 20. Jh.)

Speisezimmer mit gedecktem Tisch
Hauptgang
Lernzimmer, Unterrichtsraum für die Kinder
Küche und Vorratskammer
Hof mit Säulengang
„Wohnzimmer“
Sklav*innen
Schlafzimmer
Raum für ...

Arbeitsaufgaben

1. Beschreibe die Rekonstruktion des Mietshauses in M1. Analysiere, welche Probleme in einem solchen Zinshaus auftreten könnten.
2. Beschreibe die Villa in M2 und vergleiche sie mit modernen Häusern. Welche Unterschiede fallen dir auf? Erkläre, wer zur Patrizierfamilie gehört und wer die Hausklav*innen sind.
3. Ordne die Beschreibungen in M3 den Nummern in der Zeichnung zu.
3. Die Rekonstruktionen in M2 und M1 wurden anhand antiker Überreste

Politisch handeln und entscheiden

Bestimmt hast du dich schon gefragt, was das Wort „Politik“ eigentlich bedeutet. Es kommt aus dem antiken Griechenland. „Politik“ bezeichnete in den Ploies all diejenigen Tätigkeiten und Fragestellungen, die das Gemeinwesen betrafen. So ist das auch heute noch.

Das „Politiklexikon für junge Leute“ schreibt dazu: Politik ist menschliches Handeln, das zum Ziel hat, verbindliche Regelungen in und zwischen Gruppen von Menschen herzustellen.

Was heißt eigentlich ...

„politisch handeln“?
 Damit ist zunächst einmal ein Beschäftigen mit Politik gemeint. In weiterer Folge handelst du immer dann politisch, wenn deine Handlungen auch eine Gemeinschaft (deine Klasse, die Menschen in deinem Heimatort usw.) betreffen können. Beispielsweise wenn du dich dafür einsetzt, dass ein neuer Spielplatz gebaut wird, oder wenn du einen Brief an eine Politikerin oder einen Politiker schreibst.

„politisch entscheiden“?
 Damit ist eine aktive Handlung gemeint

Deine Checkliste Politische Handlungen und Entscheidungen

1. Sammle Informationen zum Thema.
2. Ordne die gefundenen Informationen.
3. Vergleiche die Infos miteinander. Achte vor allem auf unterschiedliche Standpunkte und Meinungen.
4. Bewerte die Standpunkte. Welche sind für oder gegen das Thema und wie häufig kommen sie vor? Sind die Meinungen in sich logisch?
5. Bilde dir nun selbst eine Meinung, die du für dich anhand der Informationen schlüssig begründen kannst.
6. Triff anhand deiner Meinung deine Entscheidung. Überlege dir auch die möglichen Konsequenzen und wie sie sich auf andere auswirken können.



Politische Entscheidungen zu treffen, kann uns wie ein Labyrinth vorkommen – es gibt viele verschiedene, sich oft sogar widersprechende Meinungen. Erst wenn man viele Sichtweisen bewertet hat, kann man sich seine eigene Meinung bilden.

Möglichkeiten, politisch zu handeln



Arbeitsaufgaben

1. Kennst du die antike Sage über den Minotaurus und das Labyrinth? Recherchiere dazu im Internet.
2. Erläutere die Metapher, warum politische Entscheidungen zu treffen uns manchmal wie ein Labyrinth vorkommen kann.
3. Oben siehst du einige Beispiele, wie du politisch handeln bzw. politisch aktiv werden kannst. Besprich mit deiner Sitznachbarin bzw. deinem Sitznachbarn, welche konkreten Handlungen ihr zu diesen Beispielen setzen könntet und ob ihr schon mal politisch gehandelt habt.

Erarbeitungs- und Aufgabenseiten

Begegnungen zwischen dem Eigenen und dem Fremden

Gecheckt!

1. Kreuze an, welche der folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Vor der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus lebten dort keine Menschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kroatien, Island und Dänemark waren die ersten Länder, die Kolonien in Südamerika gründete.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Kolonien wurden ausgebeutet und die einheimische Bevölkerung zur Zwangsarbeit verpflichtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Begriff Indianer geht auf eine falsche Annahme von Christoph Kolumbus zurück.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gegen Ende des 15. Jahrhunderts suchten einige europäische Länder nach einem Seeweg nach Australien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die spanischen Eroberer zerstörten das Aztekenreich und dessen Hauptstadt Tenochtitlan.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die europäischen Siedlerinnen und Siedler lebten in Nordamerika ausschließlich an der Ostküste.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Schau dir die Rekonstruktionszeichnung unten genau an. Sie zeigt einen Ausschnitt aus dem Leben von Christoph Kolumbus. Erkläre, was gezeigt wird und begründe, ob du die Darstellung für glaubhaft hältst.

Das ist dargestellt:

Das halte ich davon:



3. Male in dieser Karte alle Gebiete an, die die Griechen und Römer zur Zeit der Antike kannten. Male alle neu entdeckten Gebiete Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts in einer anderen Farbe an.



* Für **schlaue Füchse**: Nachdem erste Eroberer Kolonien errichteten, gab es einen großen Austausch an Waren, Tieren und Pflanzen zwischen den Kontinenten. Fülle die Tabelle aus: Was kam von Europa aus nach Amerika und was kam von Amerika nach Europa?



Aus Europa nach Amerika	Aus Amerika nach Europa

Modul 6

Wegen, die ein Übertragung ist Beschreibung

Methodenseiten

Kompetenzcheck

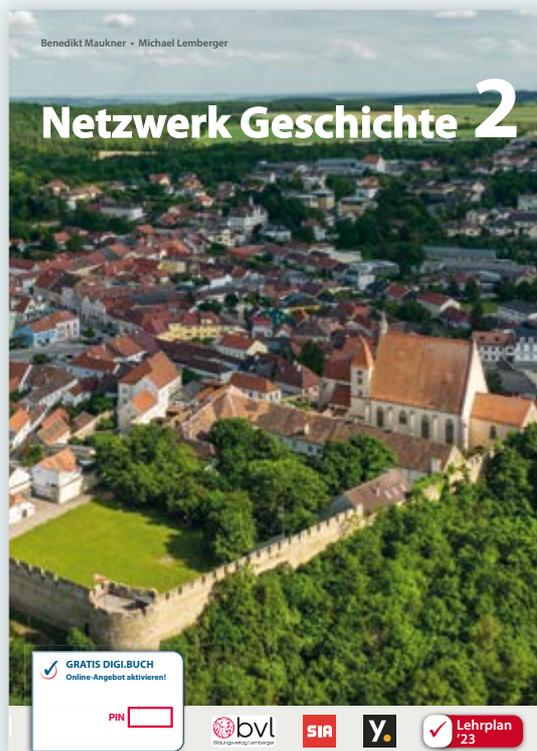
Titel	SBNr.	ISBN	Preis
NEU DAS Geschichtebuch 2 mit E-Book+	216.303	978-3-7098-2910-3	€ 17,43
NEU DAS Geschichtebuch 2 mit E-Book	216.302	978-3-903243-15-6	€ 12,43
NEU DAS Geschichtebuch 2 E-Book+ solo	216.305	978-3-7098-2912-7	€ 14,29
NEU DAS Geschichtebuch 2 E-Book solo	216.304	978-3-7098-2911-0	€ 10,19

NETZWERK GESCHICHTE

Die Buchreihe mit der gezielten Vertiefung auf den Schwerpunktseiten!

Highlights

- Übersichtliche Gestaltung und einfach zu lesende Texte
- Fokus auf Alltags- und Sozialgeschichte
- „Treffpunkt“-Seiten für Vertiefung und Differenzierung



In Kooperation mit dem Bildungsv Verlag Lemberger

Mit einfacher Sprache und hochwertigen Illustrationen fördert „Netzwerk Geschichte“ ideal den Kompetenzaufbau und vernetztes, kritisches Denken.





In Kooperation mit dem Bildungsvlag Lemberger

DURCH die VERGANGENHEIT ZUR GEGENWART

Der Bestseller ist zurück! Aktualisiert nach dem neuen Lehrplan.

Highlights

- Optimaler modularer Aufbau
- Geschichtslabor-Trainingsseiten
- „Begreifen durch Begreifen“ – Bastelseiten

Der Klassiker des Geschichtsunterrichts ist überarbeitet zurück! Mit vielen Materialien unterstützt „Durch die Vergangenheit zur Gegenwart“ Differenzierung und die Setzung von Schwerpunkten.



Genial! Geschichte und Politische Bildung

Unsere Buchreihe mit den bestechenden Vorteilen!

Highlights

- Differenzieren leicht gemacht – Aufbau in 3 Schwierigkeitsgraden
- Kompetenz-Trainings
- Geschichte forschen inklusive
- Mitmach-Buch



In Kooperation mit dem Bildungsv Verlag Lemberger

Eigenständiger Kompetenzaufbau in drei Levels – das ist das Konzept von „Genial! Geschichte“.





1. WAS IST GESCHICHTE?

1 In der Volksschule hast du dich sicher schon mit der Ritterzeit, mit den Römern und vielem anderen beschäftigt. Seit diesem Schuljahr ist Geschichte nicht mehr ein Teil von Sachunterricht sondern ein eigener Unterrichtgegenstand. Herzlich willkommen zu einer spannenden Reise durch die Zeit!

1.1 Geschichte bedeutet Veränderung

Immer zwei Bilder oben gehören zusammen, eines ist von früher, eines von heute. Welche? Begründe deine Entscheidung kurz.

Bild von früher	Bild von heute	Begründung

Jeder hat eine Geschichte

Deine eigene Geschichte begann mit deiner Geburt. Wann und wo wurdest du geboren? Trage es in die Tabelle ein. Befrage deine Verwandten, wann sie Geburtstag haben und wo sie geboren wurden und trage diese Daten ebenso in die Tabelle ein.

Wer?	Geburtsdatum	Geburtsort

5. Lebensalltag im Mittelalter

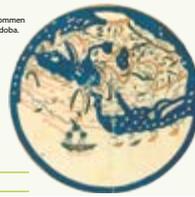
5.8 Wie wurde man im Mittelalter gebildet?

1 Was versteht du unter „Bildung“? Die Araber machten Spanien im 8. Jh. zum führenden Bildungsland Europas. Die ersten christlichen Schulen gab es in Klöstern. Ab dem 11. Jh. kam es zu weitreichenden Veränderungen. In den Städten wurden die ersten Stadtschulen gegründet. Einer Reihe bahnbrechender Erfindungen (Brille, Räderuhr, Kirchenglocken, Spinnrad, Trittbretstuhl) veränderte den Alltag der Menschen. Die Entwicklung von Schießpulver, Kanonen und Gewehren revolutionierte die Kriegsführung und beendete die Machtstellung der Ritter.

Lernziel 1: Fortschritte in Bildung und Technik erklären

1.1 Bildung im Kalifat Córdoba

Diese Stadt wurde 711 von den Arabern eingenommen und war ab 756 Hauptstadt des Reiches von Córdoba. Hier lebten damals rund 500.000 Menschen – Christen, Juden und Muslime – friedlich zusammen. Die Araber bewässerten das Land, pflanzten Obst- und Mandelbäume und betrieben umfassende Forschung auf den Grundlagen des Wissens der Antike. Wer in Europa Mathematik, Chemie und Physik lernen wollte, kam nach Córdoba. Hier waren die bedeutendsten Gelehrten jener Zeit tätig. Welkarte des arabischen Geografen al-Idrisi (1154). Vergleiche mit dem Geografen al-Idrisi (1154). Welche Gebiete wurden weitgehend richtig dargestellt?



1.2 Schulen und Universitäten

Mit dem raschen Bedeutungsverlust der Städte kam es auf neue Fähigkeiten an. Redekunst, Mathematik (Umtausch von Geld, Berechnen von Einkäufen ...), planimetrisches Denken aber auch Mut bildeten – neben Lesen und Schreiben – eine wichtige Voraussetzung für Erfolg. Vielerorts wurden Stadtschulen gegründet. In Italien entstanden die ersten hohen Schulen, die ein Fach als Studium anbieten. Universitäten ermöglichten schließlich das Studium mehrerer Fächer (Theologie, Medizin, Rechtswissenschaft).



Erfindungen mit Felgen

In Formen gegossener Stahl vereinfachte und verbilligte die Herstellung von Werkzeugen und Waffen. Die neuen Feuerwaffen (Geschoße, Kanonen) brachten das Rittertum rasch in Bedrängnis.



Belagerung – Rekonstruktion (2004)

Beschreibe die Lage aus der Sicht der Burghenwohner und aus dem Blickwinkel der Angreifer:

Burghenwohner:	
Angreifer:	

Besuche mit Google Maps Córdoba und Sevilla – stelle ein arabisches Bauwerk (Alhambra, Alkazar ...) vor.

Mein Arbeitsplan

Lernziel	begonnen	erledigt	komplett	1.3	begonnen	erledigt	komplett
1.1	✓	✓	✓		✓	✓	✓
1.2	✓	✓	✓	1.4	✓	✓	✓

Resümee • Was ich gelernt habe • Wichtige Begriffe

Kapiteleinstiegsseiten

3. Web- und Vernetzungsgeschichte

Kompetenz-Check

Level 1 Wissen und erklären

Interpretiere alle Begriffe, die zum Kapitel passen.

Geslkanne – Lateinische Lehnwörter – Weltkarte – Entdeckung Amerikas – „Geld stinkt nicht“ – Handel – Universität – Straßen – Meilensteine – Alexander der Große – Kolonie – König von Rhodos – Urlaub

Suche dir fünf Begriffe aus und erkläre jeweils ihre Bedeutung.

Begriff	(Erläuterung)
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Was mir sonst noch einfällt:

--

Level 2 Wissen anwenden

Vergleiche die Karte des Prokimos (1. Jh. n. Chr.) mit der von Eratosthenes (3. Jh. v. Chr.). Zwischen den beiden Karten liegen etwa 100 Jahre. Arbeite heraus, wo sich das Wissen verbesserte und wo es augenscheinlich Rückschritte gab.



Karte des Prokimos	Karte des Eratosthenes

Level 3 Beurteilen und handeln



Vernetzung betrifft und auch heute. Waren werden weltweit gehandelt, das Internet verbindet weltweit Menschen und wir können in viele Ländern auf der Welt reisen. Das nennt man auch Globalisierung. Waren werden heute in verschiedenen Ländern hergestellt und dann nach Österreich gebracht. Wähle drei deiner persönlichen Gegenstände (wie Kleidung, Schuhe, Tasche, Säfte usw.) und erzeuge dazu die folgende Tabelle:

Gegenstand	Herstellungsland
1.	
2.	
3.	

Zeichne auf der Weltkarte den vermutlichsten Weg der Waren ein.



Begründe, ob du es für sinnvoll hältst, Waren über so weite Wege zu transportieren.

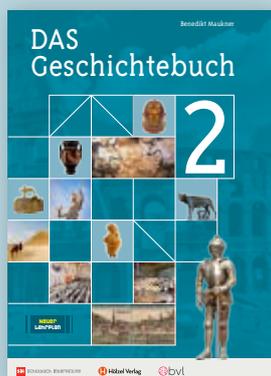
Vergleiche, ob es ähnlich lange Transportwege für Waren auch in der Antike bereits gab und ergänze die Tabelle:

Gegenstand	Herstellungsland
1.	
2.	
3.	

Kompetenzcheck

Titel	ISBNr.	ISBN	Preis*
NEU Genial! Geschichte und politische Bildung 2 mit E-Book+	216.299	978-3-7098-2907-3	€ 17,43
NEU Genial! Geschichte und politische Bildung 2 mit E-Book	216.298	978-3-903243-44-6	€ 12,43
NEU Genial! Geschichte und politische Bildung 2 E-Book+ solo	216.301	978-3-7098-2909-7	€ 14,29
NEU Genial! Geschichte und politische Bildung 2 E-Book solo	216.300	978-3-7098-2908-0	€ 10,19

VERGLEICH UNSERER WERKE



DAS Geschichtebuch

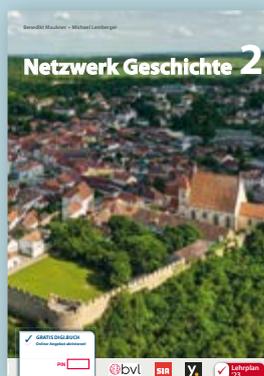
Niveau:

Sprache:

Materialien:

Geeignet:

Mittelschule	AHS-Unterstufe



Netzwerk Geschichte

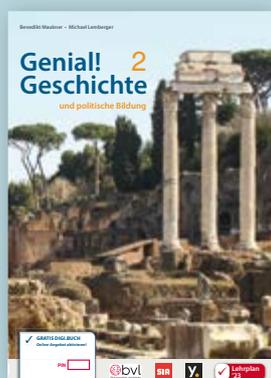
Niveau:

Sprache:

Materialien:

Geeignet:

Mittelschule	AHS-Unterstufe



Genial! Geschichte

Niveau:

Sprache:

Materialien:

Geeignet:

Mittelschule	AHS-Unterstufe



Durch die Verg. zur Geg.

Niveau:

Sprache:

Materialien:

Geeignet:

Mittelschule	AHS-Unterstufe



Cool in Geschichte

Niveau:

Sprache:

Materialien:

Geeignet:

Mittelschule	AHS-Unterstufe



Unsere Vergangenheit

Niveau:

Sprache:

Materialien:

Geeignet:

Mittelschule	AHS-Unterstufe

Wir sind persönlich für Sie da

Sie möchten eine persönliche Beratung?

Gerne beantwortet der Autor der Werke, Benedikt Maukner, Ihre Fragen und berät Sie:

E-Mail: benedikt.maukner@sia.education

Telefon: 0699 / 81 33 93 65

Sie möchten sich persönlich von einem Buch überzeugen? Bestellen Sie gleich Ihr persönliches Ansichtsexemplar:

<https://messe.sia.education/ansichtsexemplare/>

WORAUF SIE SICH IN ALLEN UNSEREN WERKEN FREUEN KÖNNEN



Hochwertige Illustrationen, Rekonstruktions-zeichnungen und Quellen unterstützen bei der Auseinandersetzung mit Geschichte und Politik.

Zeitgemäße Geschichtsdidaktik mit kompetenz- und handlungsorientierten Aufgaben in einem ansprechenden und modernen Layout.

Die Informationstexte sind zielgruppenadäquat formuliert, Checklisten und Zusammenfassungen unterstützen beim Aufbau von Kompetenzen.



Übersichtliche Geschichtskarten zeigen globale Zusammenhänge und erleichtern das Zurechtfinden in Zeit und Raum.

die Rekonstruktion: Nachahmung von etwas, wie es früher einmal war

modern: der Zeit oder dem neuesten Geschmack entsprechend

Worterkklärungen, um den Fachwortschatz zu erweitern – entweder direkt auf der jeweiligen Schulbuchseite oder übersichtlich in einem kleinen Lexikon am Buchende.

Die „Historionauten“ begleiten die Schülerinnen und Schüler durch „Cool in Geschichte“ – sie geben Tipps, fassen Inhalte zusammen und berichten über spannende Berufe.





Verlag Benedikt Maukner
Dr.-Fuchs-Gasse 1/2/2
2000 Stockerau
sia@sia.education

www.SIA.education
messe.SIA.education

